Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts der diesjährigen Hitzewellen in ganz Europa liegt es eigentlich auf der Hand: **Wir müssen noch stärker in eine erneuerbare Stromversorgung investieren**, damit bspw. Klimaanlagen und Kühlgeräte künftig zuverlässig und klimafreundlich betrieben werden können. Die Energiewende ist damit nicht nur eine Antwort auf den Klimawandel, sondern auch ein wichtiger **Baustein für Versorgungssicherheit** und Anpassung an immer häufiger auftretende Extremwetterlagen.

Passend dazu zeigt diese Ausgabe von „Good News von SonneSammeln“, wie vielfältig die Themen rund um Solarparks heute sind. Wir stellen unsere **neue Rubrik „Beispiele aus der Praxis“** vor, blicken zurück auf den **Internationalen Tag der biologischen Vielfalt**, greifen aktuelle **kommunale Perspektiven zur Energiewende** auf und informieren über **neue digitale Werkzeuge für biodiversitätsfördernde Solarparks**.

Deutlich wird dabei: **Erfolgreiche Solarprojekte entstehen dort, wo Technik, Natur und Menschen zusammengedacht werden**. Kommunikation auf Augenhöhe, praxistaugliche Lösungen und ein sensibler Umgang mit Fläche und Natur sind dafür entscheidend. Auch technische Innovationen wie netzbildende Wechselrichter und die Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen spielen eine immer wichtigere Rolle.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Ihr SonneSammeln-Team ☀

THEMEN IM ÜBERBLICK

Top News

- Neue Rubrik auf SonneSammeln: Praxisbeispiele aus erster Hand
- Internationaler Tag der biologischen Vielfalt 2026: SonneSammeln bietet neue Erkenntnisse zu Fledermäusen im Solarpark an

Weitere Themen

- Umfrage in über 600 Kommunen zeigt: Energiewende gewollt, Hürden bleiben
- Neue BIODIV-SOLAR Toolbox: 3 kostenfreie digitale Tools für biodiversitätsfördernde Solarparks

- Netzbildende Wechselrichter – die unterschätzte Schlüsseltechnologie!
- Hohe Zustimmung für Solarparks: Breite Akzeptanz in der Bevölkerung mit Anlagen im eigenen Wohnumfeld
- Solarpark = Parkplatzfläche? Warum das Bauplanungsrecht noch nicht in der Realität angekommen ist

---

Webseite

Neue Rubrik auf SonneSammeln: Praxisbeispiele aus erster Hand

Wie profitieren **Kommunen, Landwirtschaft und Unternehmen** konkret von Solarprojekten? **Womit beginnen Planungen**, welche **Herausforderungen** sind zu erwarten? Auf unserer **neuen Webseiten-Rubrik „Beispiele aus der Praxis“** stellen wir Solarprojekte vor, die in der Region echte Mehrwerte schaffen. In **ausführlichen Interviews kommen die Beteiligten selbst zu Wort** und berichten von der ersten Idee, Herausforderungen und Lösungen bis zum fertigen Solarpark oder PV-Dachanlage.

Den Auftakt macht der **Solarpark Vogelherd in Dießen am Ammersee**. Das Projekt zeigt, wie **transparente Kommunikation, kommunale Beteiligung und die aktive Einbindung der regionalen Landwirtschaf**t zum Erfolg eines Solarparks beitragen können. Weitere Praxisbeispiele folgen.

➤ Zur neuen SonneSammeln Rubrik „Beispiele aus der Praxis“
➤ 1. Praxisbeispiel: Solarpark Vogelherd

Biodiversität

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt 2026: SonneSammeln bietet neue Erkenntnisse zu Fledermäusen im Solarpark an

Anlässlich des Internationalen Tags der biologischen Vielfalt 2026 lud die Initiative SonneSammeln zu einem **Webinar** zur am häufigsten nachgefragten Tierart in Solarparks ein: der **Fledermaus**. Diesmal berichtete **Biologe Dr. Alexander Paul** über seine **Fledermaus-Untersuchungen im Solarpark Bad Liebenwerda** (Brandenburg). **Antje Gärtner** vom Betreiber BayWa r.e. gab außerdem **Einblicke zu den biodiversitätsfördernden Maßnahmen**, die in der Anlage umgesetzt wurden.
Aufgrund des hohen Interesses und der vielen Nachfragen wurde im Nachgang eine **Zusammenstellung von Fragen (FAQ) veröffentlicht**.
Wer das Webinar verpasst hat, kann es jetzt nachholen: **Die Aufzeichnung, die Präsentationsfolien von Biologe Dr. Paul sowie das FAQ sind ab sofort auf SonneSammeln verfügbar.**

➤ Zur Webinar-Aufzeichnung (YouTube)

➤ Zu den Präsentationsfolien und FAQ

Parallel dazu nutzten wir den Aktionstag, um verstärkt **auf unseren Social-Media-Kanälen rund um das Thema Artenvielfalt im Solarpark zu informieren** – schauen Sie gerne einmal vorbei!

➤ **Zum Instagram Beitrag „Feldlerchen fühlen sich in Solarparks pudelwohl“**

➤ **Zum LinkedIn Beitrag „Solarparks als Gamechanger für die Biodiversität“**

Beitragsserie

Umfrage in über 600 Kommunen zeigt: Energiewende gewollt, Hürden bleiben

Die Energiewende findet vor Ort statt – und an mangelndem Willen der Kommunen scheint sie nicht zu scheitern. Eine **bundesweite Befragung von über 600 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern**, initiiert von der **Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND)** und **heimatwurzeln e.V.**, zeigt: **78 Prozent schätzen die Akzeptanz für die Energiewende in ihrer Gemeinde als hoch oder sehr hoch ein**. Ein Grund hierfür liegt darin, dass Beteiligungsmöglichkeiten, etwa gemäß § 6 EEG, zur Stärkung der kommunalen Haushalte beitragen.
Doch zwischen Wunsch und Wirklichkeit liegen strukturelle Hürden: **Fehlende Netzkapazitäten, knappe finanzielle Mittel und komplizierte Verfahren bremsen teilweise Projekte aus**.
In unserer **neuen Beitragsserie auf SonneSammeln** werfen wir einen genaueren Blick auf die Ergebnisse – und beleuchten, warum Kommunen Gestalter der Energiewende sind.

➤ **Zur bundesweiten Befragung Kommunale Energiepolitik**
➤ **Zum Blogbeitrag Fokus Akzeptanz: „Wunsch und Wirklichkeit – Wie Kommunen zum Solarparkausbau stehen“**
➤ **Zum Blogbeitrag Fokus Netzanschlüsse: „Umfrage bestätigt: Der Netzanschluss ist für Kommunen der Flaschenhals der Energiewende“**
➤ **Zum Blogbeitrag Fokus Beteiligung: „Mehr als nur grüner Strom – Wie Solarparks die Gemeindekassen füllen“**

Empfehlung

Neue BIODIV-SOLAR Toolbox: 3 kostenfreie digitale Tools für biodiversitätsfördernde Solarparks

Wie lassen sich **Solarparks von Anfang an biodiversitätsfördernd planen?** Die **BIODIV-SOLAR Toolbox** bündelt **drei kostenfreie, aufeinander abgestimmte Online-Tools für Betreiber, Planungsbüros, Behörden und Kommunen** – ohne Login nutzbar.
Die **„Potentialanalyse“** bewertet anhand von Flächendaten und Anlagendesign das Biodiversitätspotential in fünf Kategorien und simuliert zugleich Layout und Energieertrag. Das Ergebnis zeigt den Spielraum für Maßnahmen und kann als Bericht heruntergeladen werden.
Der **„Maßnahmenkatalog“** baut darauf auf und liefert passende Vorschläge zur ökologischen Aufwertung. Praxisnahe Maßnahmenblätter unterstützen Planung,

Umsetzung und Pflege. Es folgt das Tool **„Samenmischungen“** für eine artenreiche Vegetation.
Die Tools sind einzeln nutzbar, entfalten ihre Stärke aber im Zusammenspiel.
Die **Idee und die Umsetzung finden wir vielversprechend** – probieren Sie es aus!

➤ Zur Toolbox

Beitrag
Netzbildende Wechselrichter – die unterschätzte Schlüsseltechnologie!

Wer hätte gedacht, dass Wechselrichter so spannend sein können? Unser neuer Blogbeitrag beleuchtet, warum **netzbildende Wechselrichter zu den heimlichen Superhelden der Energiewende** gehören und mehr als reine Zukunftsmusik sind. Jetzt reinschauen und im 1. Teil der Serie erfahren, wie netzbildende Wechselrichter gemeinsam mit Solarparks und Batteriespeichern zu **Stabilitätsankern des Stromnetzes** werden. Der 2. Teil folgt in Kürze.

➤ Zum Blogbeitrag „Netzbildende Wechselrichter: Die unterschätzte Schlüsseltechnologie der Energiewende (Teil 1)“

Umfrage
Hohe Zustimmung für Solarparks: Breite Akzeptanz in der Bevölkerung mit Anlagen im eigenen Wohnumfeld

Der **Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik genießt weiterhin breite Unterstützung in der Bevölkerung.** Das zeigt eine neue repräsentative Umfrage der **Fachagentur Wind und Solar**. 69 Prozent der Befragten halten die Nutzung und den Ausbau von Solarparks für wichtig, 65 Prozent wären auch mit einer Anlage im eigenen Wohnumfeld einverstanden.
Für die Akzeptanz vor Ort spielen insbesondere der **Erhalt landwirtschaftlicher Flächen und der Schutz des Landschaftsbildes** eine wichtige Rolle. Gleichzeitig verbinden viele Befragte Solarparks mit einer **sicheren Stromversorgung und einer größeren Unabhängigkeit von Energieimporten**. Bemerkenswert ist auch die **breite politische Unterstützung**: 69 Prozent wünschen sich, dass die Bundesregierung den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik mindestens genauso stark wie bisher vorantreibt.
Aus den Ergebnissen lässt sich schließen: **Solarparks stoßen in Deutschland auf breite Zustimmung**. Entscheidend bleibt, **Projekte vor Ort gut zu gestalten und die Anliegen der Menschen frühzeitig mitzudenken.**

➤ Zu den Umfrageergebnissen der FA Wind und Solar

Solarpark = Parkplatzfläche? Warum das Bauplanungsrecht noch nicht in der Realität angekommen ist

Solarparks erzeugen Strom, fördern Biodiversität und können gleichzeitig landwirtschaftlich genutzt werden. Klingt nach effizienter Flächennutzung. Der Gesetzgeber sieht das komplizierter: **Bauplanungsrechtlich gelten Solarparks** meist als **Gewerbeflächen** und werden **statistisch sogar als versiegelt erfasst.**

Dabei werden viele Anlagen längst mehrfach genutzt – etwa als **Grünland,** zur **Tierfuttererzeugung** oder für die **Schafbeweidung**. Ein **Urteil des Bundesverwaltungsgerichts von 2023** bestätigte zudem, dass **auch „normale“ Solarparks agrarbeihilfefähig bleiben können, wenn die landwirtschaftliche Nutzung nicht stark eingeschränkt wird**. Regulatorisch ist diese Erkenntnis bislang jedoch kaum angekommen.

So entsteht ein **bemerkenswerter Widerspruch**: Das EEG fordert **naturschutzfachliche Mindestkriterien und ermöglicht extensive Bewirtschaftung**, während das Bauplanungsrecht dieselben Flächen dem (versiegelten) Gewerbe zuordnet, **ähnlich einer Parkplatzfläche**. Oder kurz: **Was energiepolitisch gewollt ist, wird rechtlich ausgebremst.**

In ihrem Tagesspiegel Background-Gastbeitrag „**Solarparks: Eine vergebene Chance**“ plädiert **Rechtsanwältin Alexandra Thiel** (Rechtsanwaltskanzlei agrilex) deshalb dafür, **Solarparkflächen bauplanungsrechtlich neu zu denken.**

➤ Zum Artikel im Tagesspiegel Background

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns!

Unser Newsletter-Archiv finden Sie hier.

Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne)
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Kontakt
Team SonneSammeln
Telefon: (030) 400 548 -26
E-Mail: info@sonne-sammeln.de

Redaktion: Alice Brüssel-Kurbanov, Alina Uppenkamp
V.i.S.d.P.: Robert Busch

Dieser Newsletter ist ein Service des Bundesverbandes Neue Energiewirtschaft e.V. (bne). Eine gewerbliche Nutzung der Artikel oder Dokumente ist nur mit Zustimmung des bne erlaubt. Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter-Verteiler austragen und Ihre Einwilligung zur Nutzung Ihrer persönlichen Daten widerrufen. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an info@sonne-sammeln.de mit dem Betreff "Abmeldung Newsletter". Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

SONNE SAMMELN

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.